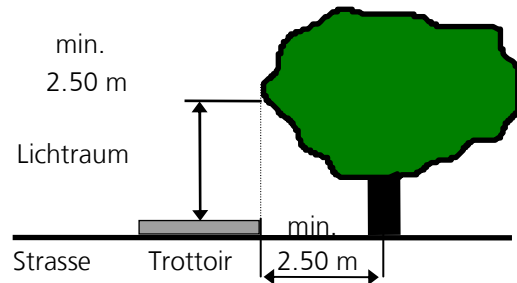
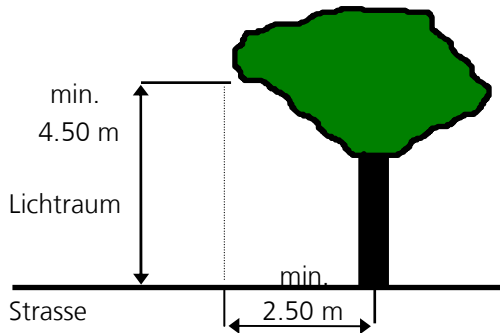




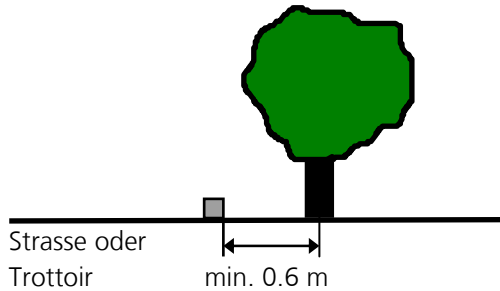
## Abstände von Pflanzen und Mauern gegenüber Strassen und Wegen

Die nachfolgenden Darstellungen stützen sich auf die Regelbauweise. Vorbehalten bleiben der Bestand von Strassen und die Sicherheit deren Benutzer.

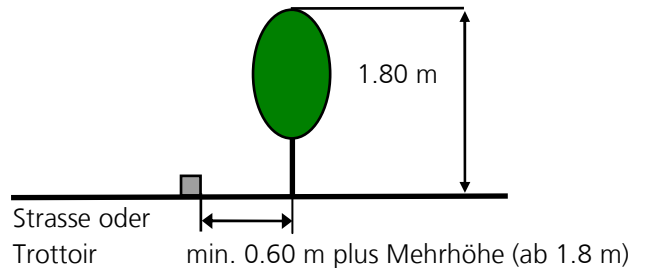
Bäume an Staatsstrassen und Gemeindestrasse 1. und 2. Klasse nach Art. 104 / 106 StrG und Art. 13 Abs. 2 BauR



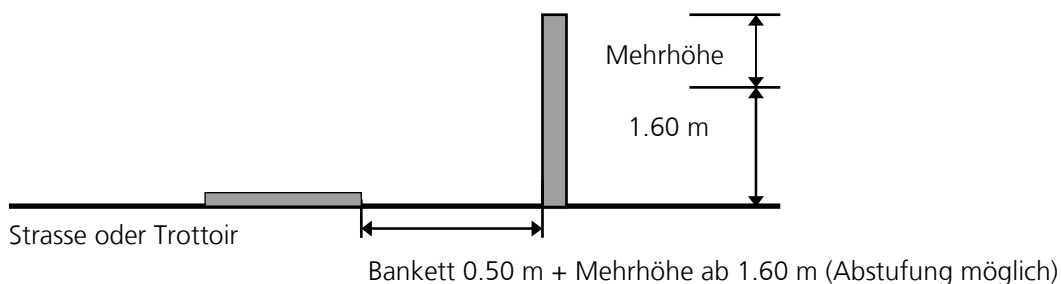
bei Gemeindestrasse 3. Klasse und Wegen  
Art. 13 Abs. 2 BauR



Lebhäge, Zierbäume und Sträucher  
Art. 104 Abs. 1 lit. c StrG (alle Strassenklassen)

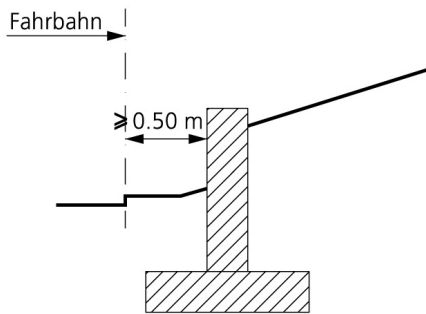


Aufgrund der Verkehrssicherheit wird empfohlen, bei toten Einfriedungen wie z.B. geschlossene Bretterwände, Mauern, hölzerne Stakettenhäge und ähnliches immer ein Bankett von 50 cm freizuhalten.

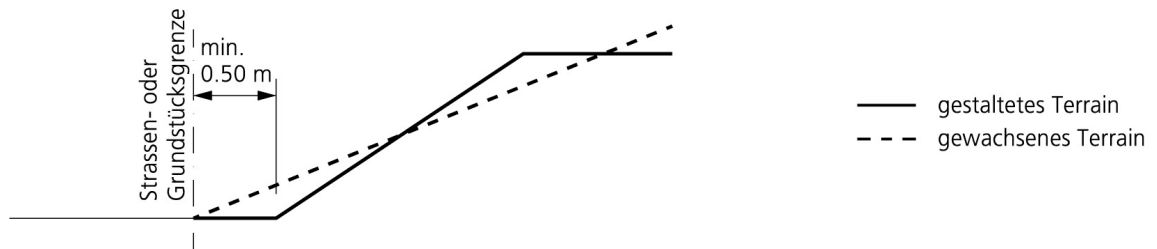


**Ab 1.20 m ist eine Baubewilligung nötig!**

### Stützmauern entlang von Strassen nach Art. 45<sup>bis</sup> Abs. 3 BauR\*



### Böschung an Grundstücksgrenzen und Strassen nach Art. 45<sup>bis</sup> Abs. 4 BauR\*

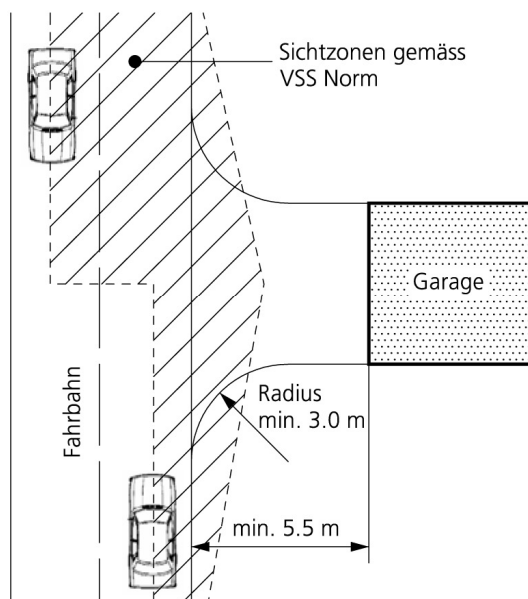


\* sämtliche Stützmauern sowie Terrainveränderungen ab 0.50 m sind gemäss Artikel 136 PBG (sGS 731.1) bewilligungspflichtig.

### Zufahrten, Sichtverhältnisse nach Art. 45 BauR

Die Sichtzone ist der Bereich, der aus Gründen der Verkehrssicherheit für die freie Sicht offenzuhalten ist (Art. 101 StrG). Bepflanzungen dürfen im Sichtbereich nur eine max. Höhe von 0.6 m erreichen.

#### Zufahrt ohne Trottoir



#### Zufahrt mit Trottoir

